

Amt für Verbraucherschutz des Kreises Mettmann

Vorstellung des Jahresberichts 2016

Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz
am 15.05.2017



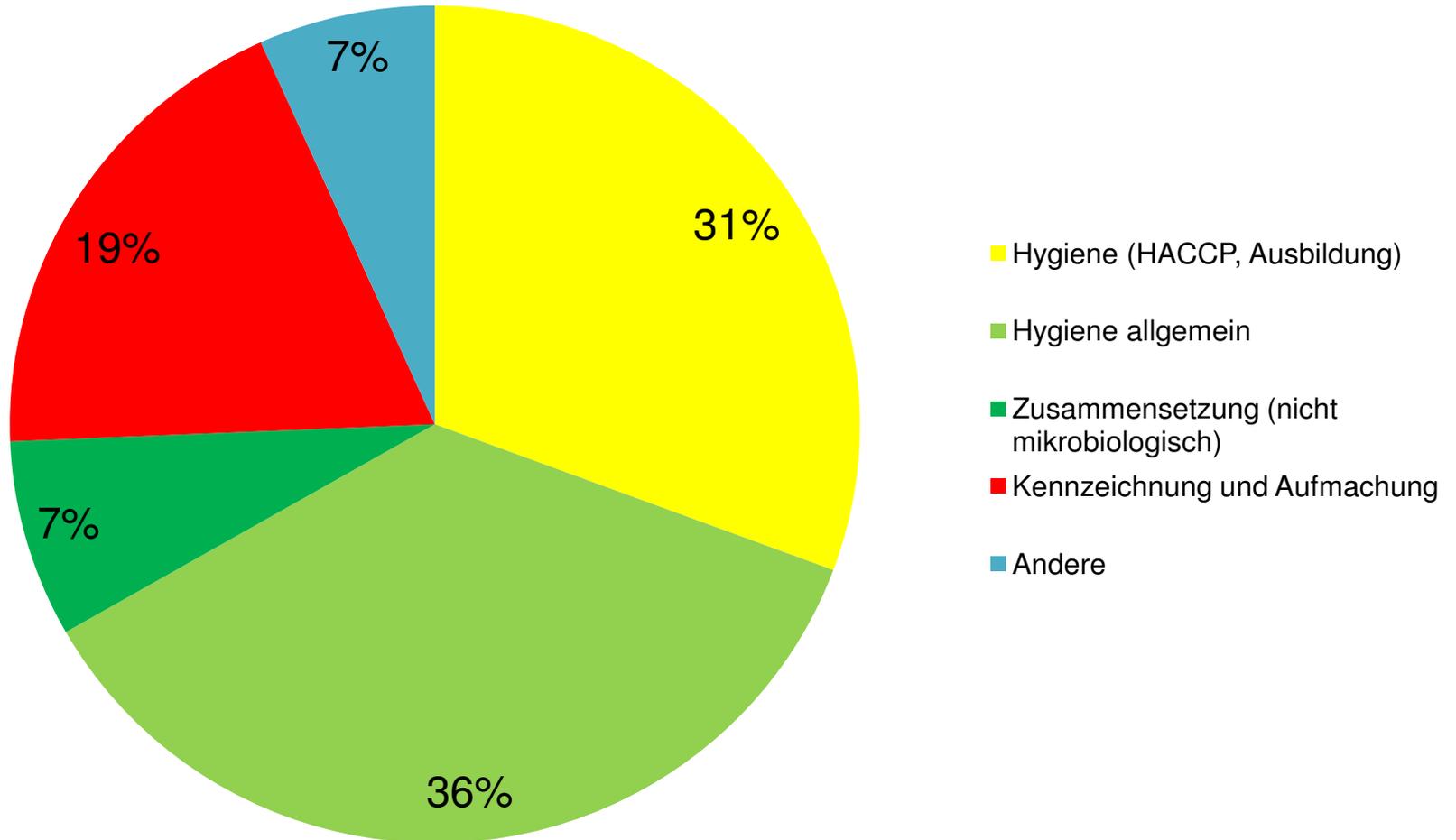
15.05.2017

Daten aus der Lebensmittelüberwachung (gesamt):

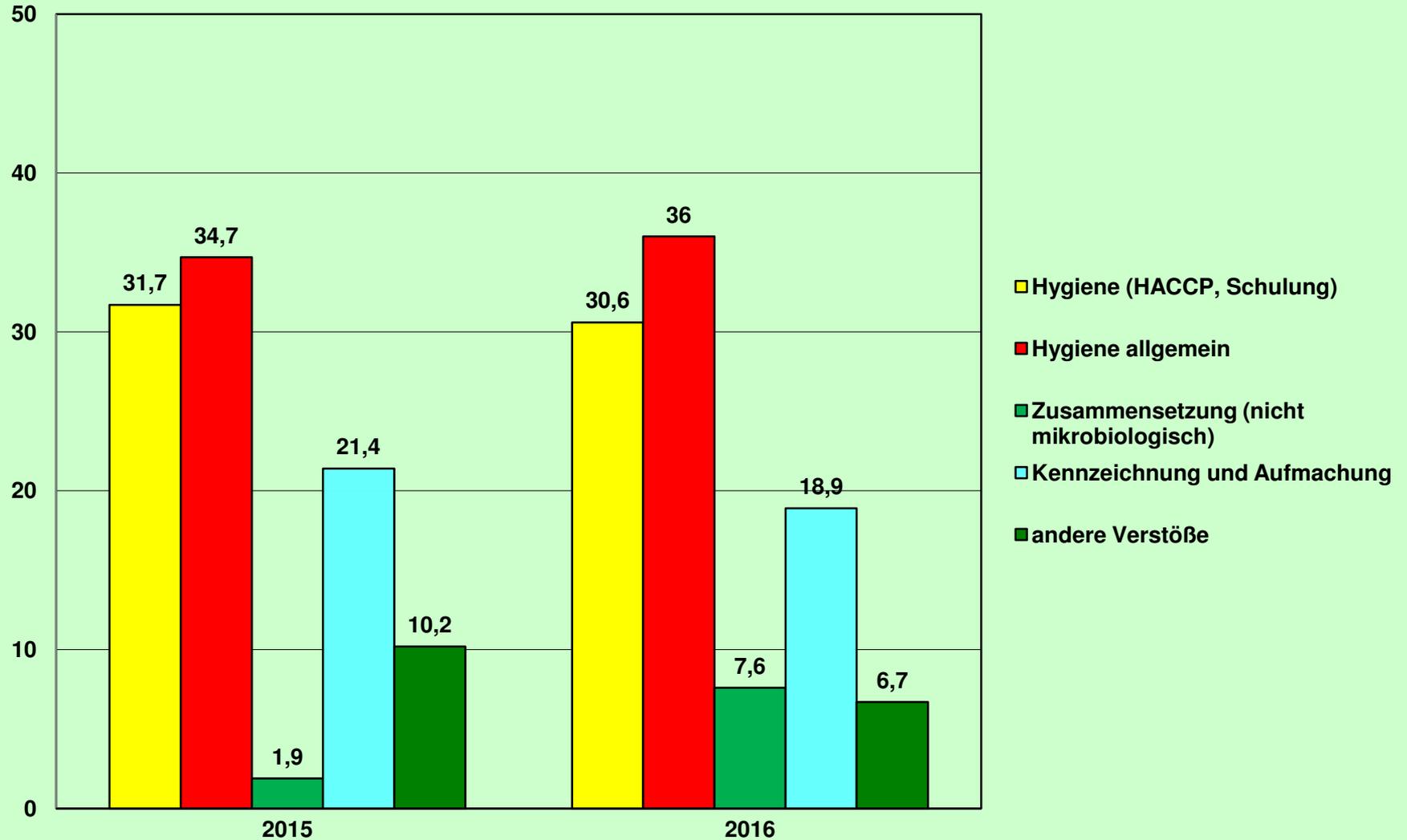
Erfasste Betriebe:	ca. 6.000
Betriebe mit regelmäßiger Kontrollpflicht:	3.656
Kontrollierte Betriebe:	2.438 (55 %)
Betriebskontrollen gesamt:	3.896
Kontrollpflichtige Betriebe:	4.390

- 110 Transportfahrzeuge kontrolliert
- 185 Betriebsüberprüfungen in Konzessionsverfahren
- 2.622 Proben entnommen
- 179 Verbraucherbeschwerden bearbeitet
- 199 Verwarnungsgelder (insg. 8.465 €)
- 114 Ordnungswidrigkeiten-Verfahren eingeleitet

Art der Verstöße bei Kontrollen 2016

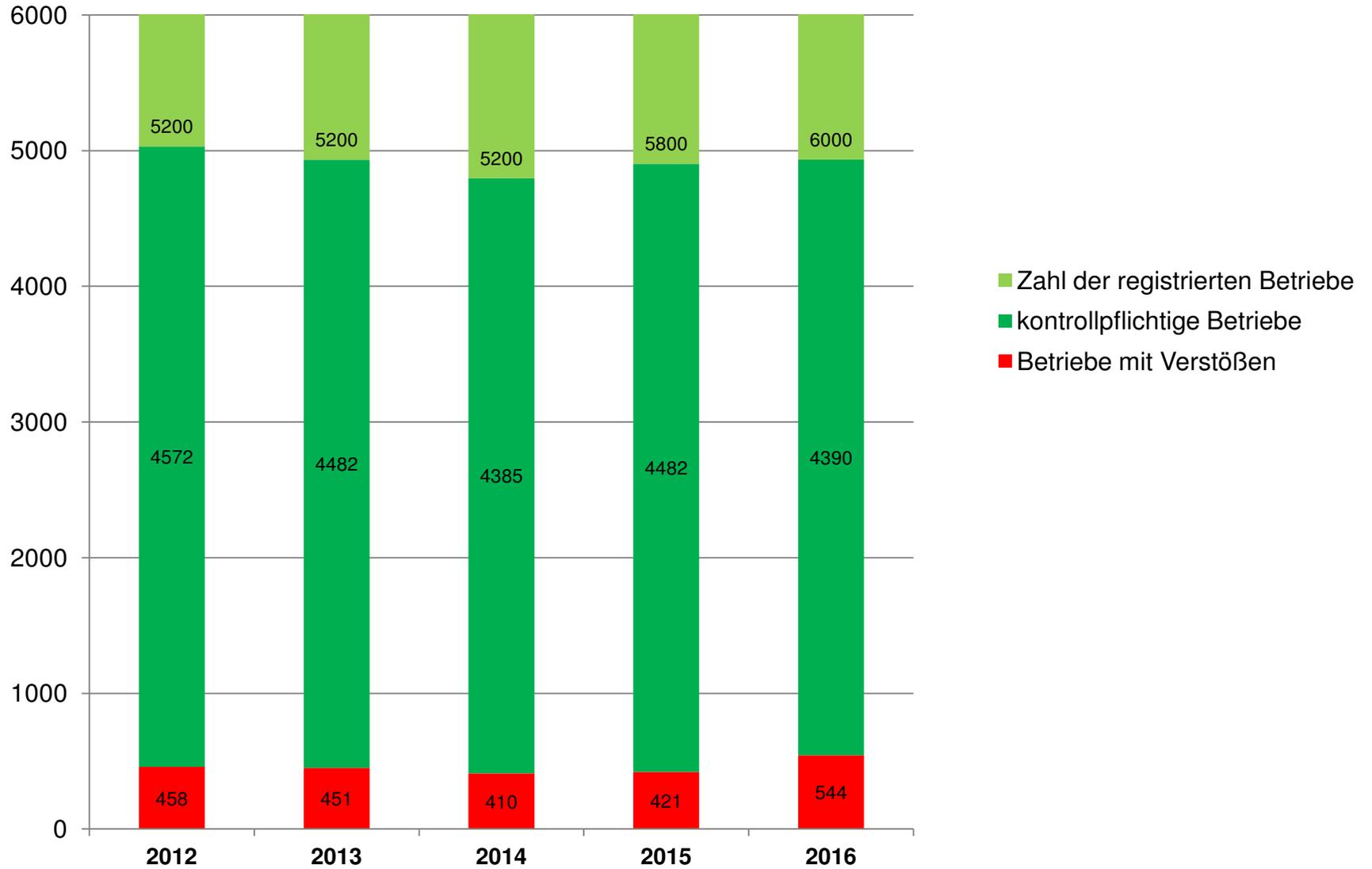


Vergleich der Verstöße (%) 2016 zu 2015



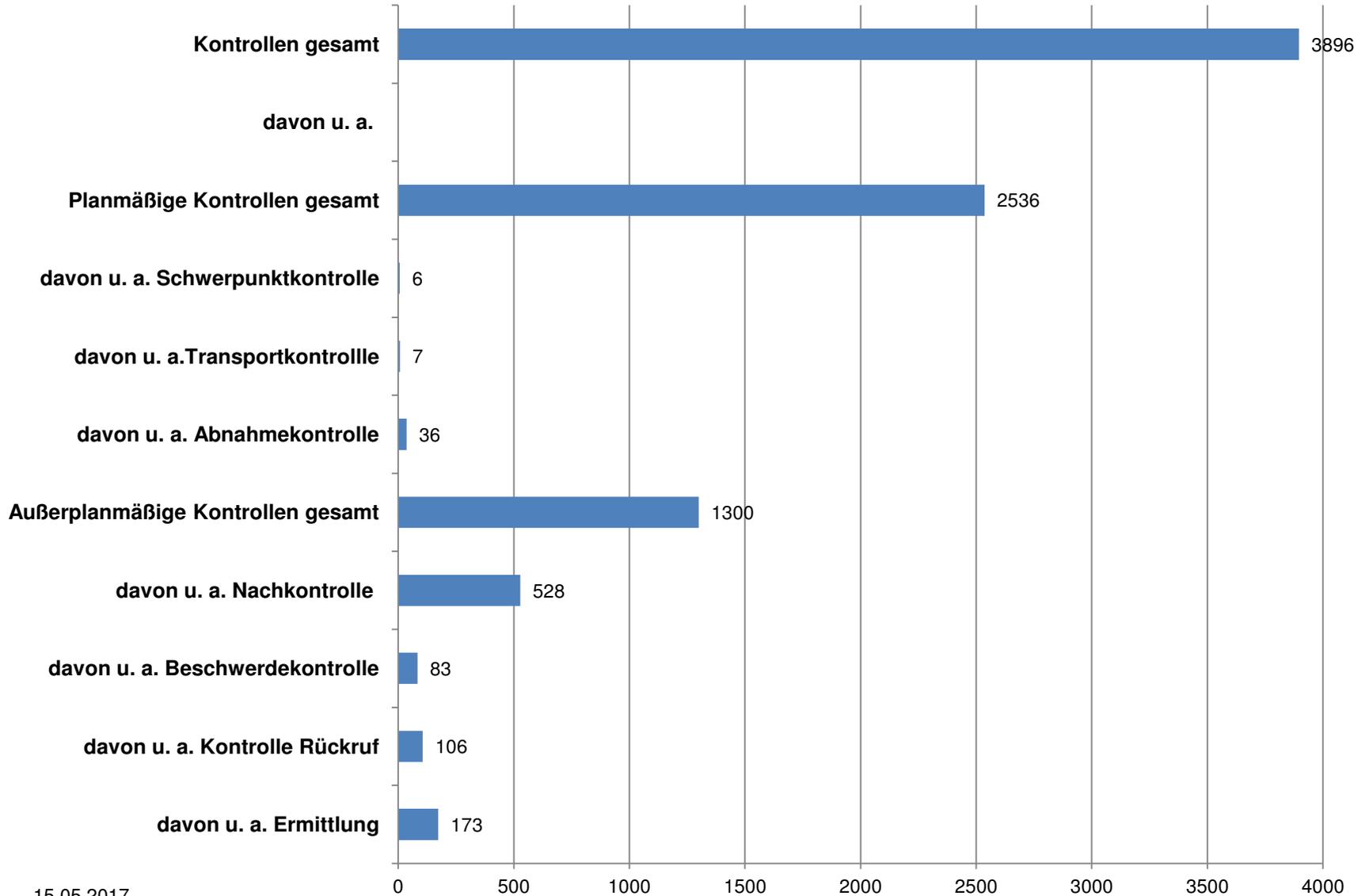


Betriebszahlen - Übersicht 1 (2012-2016)





Kontrollen je Kontrollart 2016

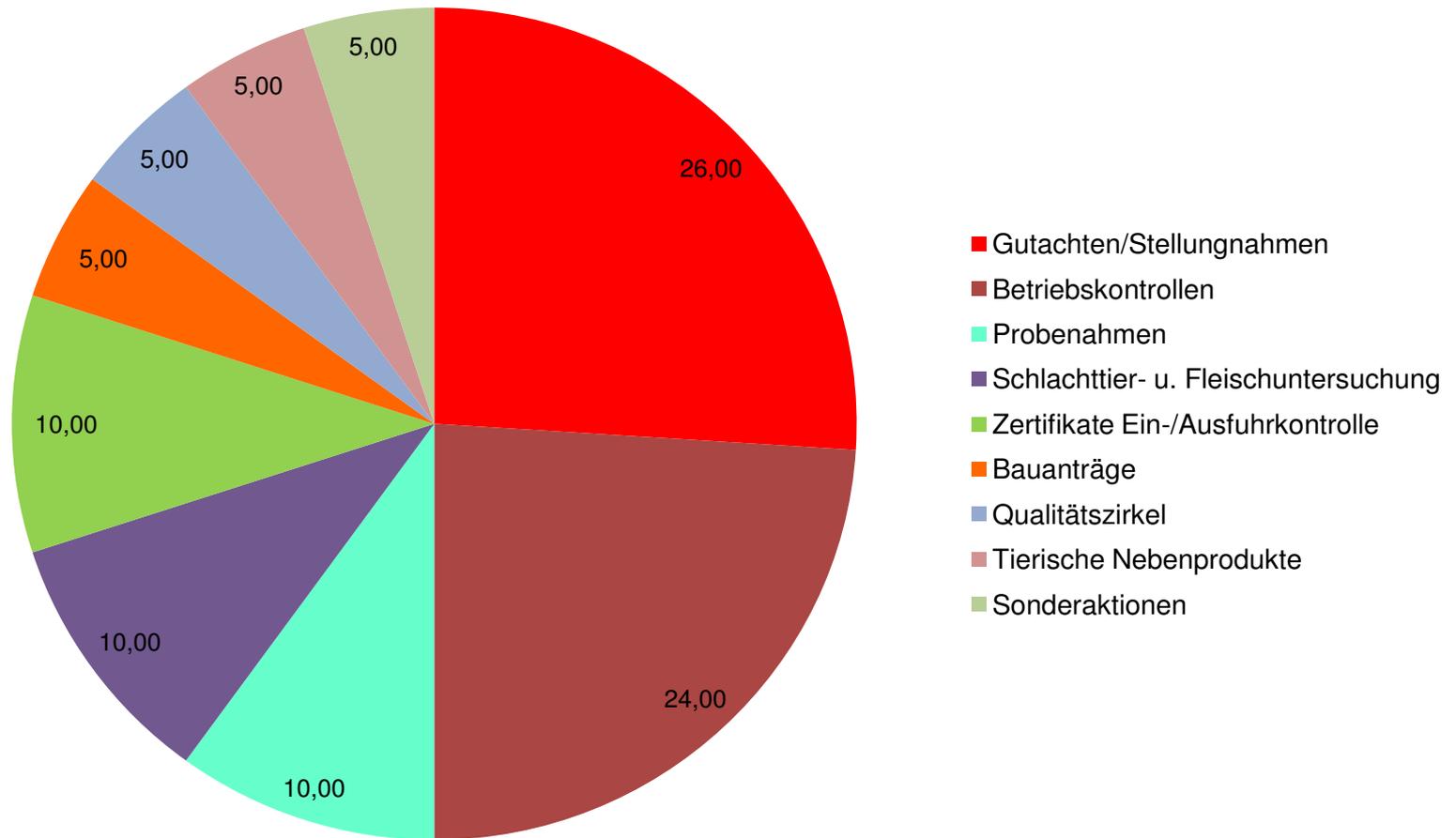


Übersicht über die auf der Grundlage der Risikobeurteilung ermittelten Kontrollzahlen

Kontrollfrequenzen aus der Risikobeurteilung	monatl.	¼-jährl.	½-jährl.	jährl.	1 1/2-jährl.	Alle 2 Jahre	Alle 3 Jahre	
Anzahl der Betriebe	2	10	135	1021	1033	498	398	3097
Ausgenommen von der Regelüberwachung*								2027
Daraus sich ergebende Kontrollen pro Jahr	24	40	270	1021,01	688,67	249	132,66	
Summe der errechneten Plankontrollen für registrierte Betriebe pro Jahr ohne daraus resultierende Nachkontrollen, Kontrollen im Rahmen von Überwachungs-Programmen, Sonderveranstaltungen, andere außerplanmäßige Kontrollen								2425,34

*Betriebe, die keiner regelmäßigen Routineüberwachung unterliegen wie Apotheken, Einzelhandel für Kosmetik und Bedarfsgegenstände

Aufgabenbereiche der tierärztlichen Lebensmittelüberwachung %

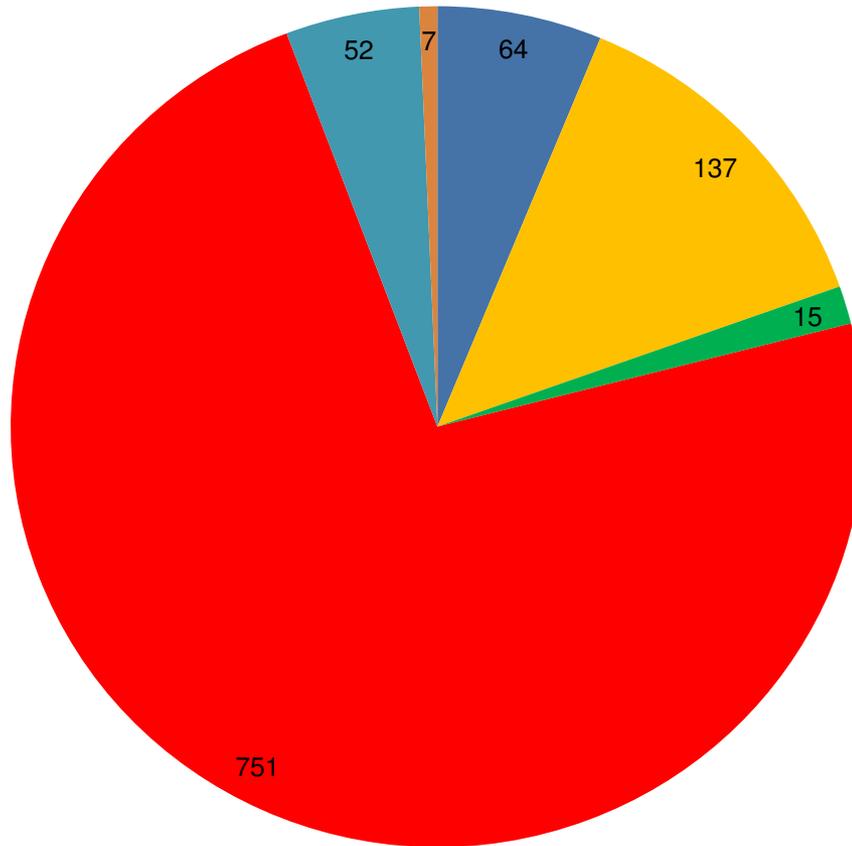


Daten aus der Lebensmitteluntersuchung:

(Kooperation Düsseldorf – Mettmann)

- Zahl der untersuchten Proben: 9.330
- Zahl der auffälligen Proben: 1.138
- Quote der auffälligen Proben: 12,2 %

Anteil auffälliger Proben an der Gesamtprobenzahl und Verteilung der Beanstandungsgründe hier: Lebensmittel (ohne Wein)



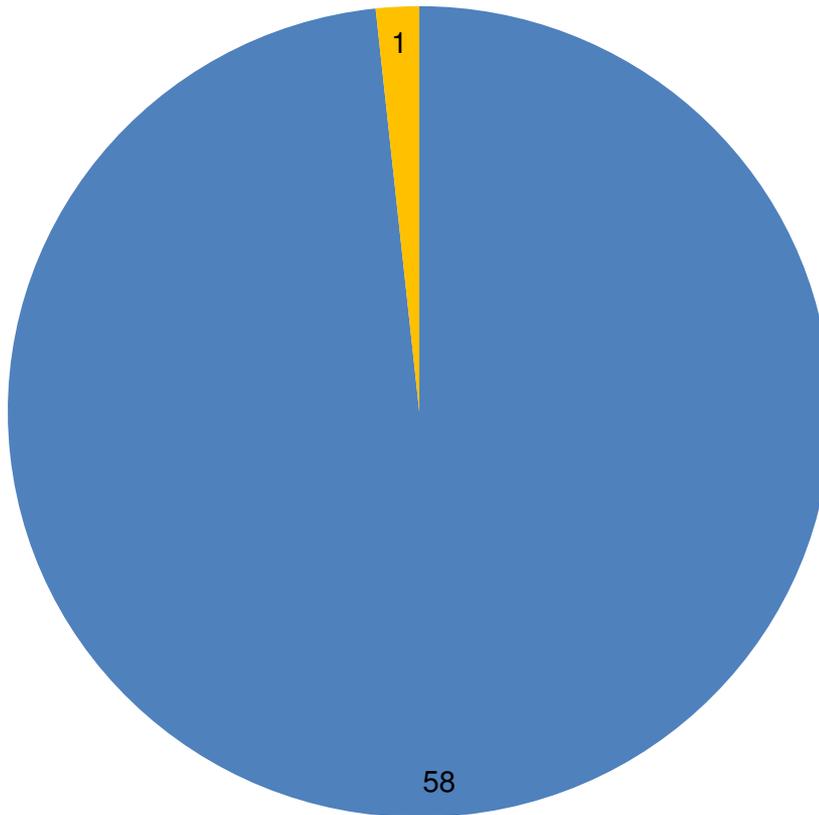
Untersuchte Proben: 7774
davon auffällig 926
Anteil : 11,9%

- mikrobiologische Verunreinigungen oder Verderb
- andere Verunreinigungen oder Verderbsursachen
- Zusammensetzung, Beschaffenheit
- **Kennzeichnung, Aufmachung**
- andere Gründe
- gesundheits-schädlich, nicht mikrob.

Anzahl an Beanstandungen*

* Je beanstandeter Probe können bis zu drei Beanstandungen gezählt werden.

Anteil beanstandeter Proben an der Gesamtprobenzahl und Verteilung der Beanstandungsgründe hier: Bedarfsgegenstände



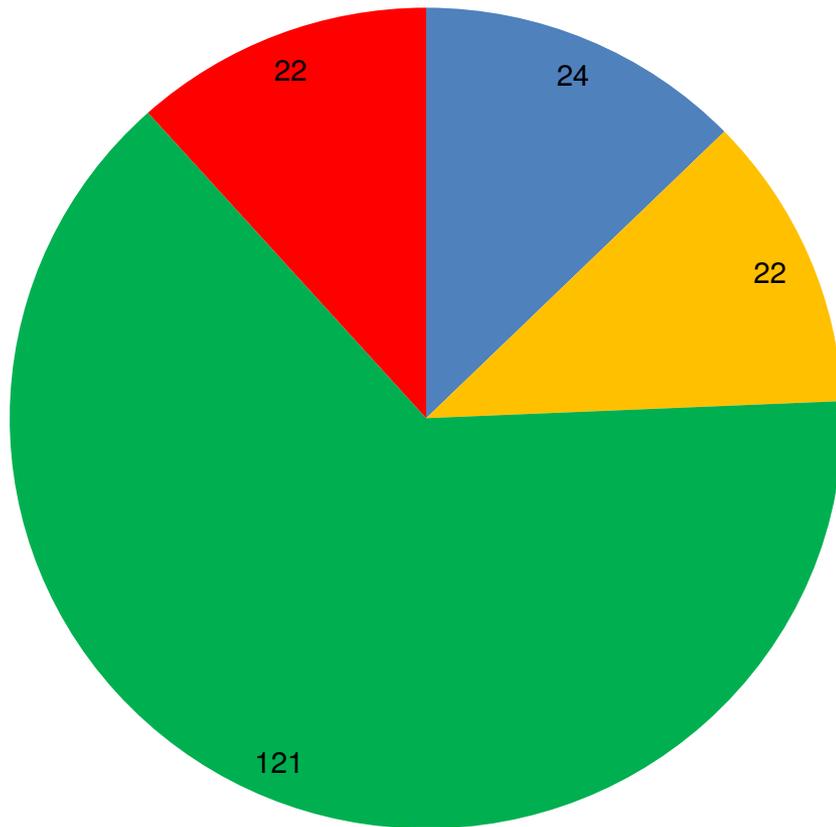
Untersuchte Proben: 633
davon auffällig: 60
Anteil: 9,5 %

- stoffliche Beschaffenheit
- Kennzeichnung, Aufmachung

Anzahl an Beanstandungen*

* Je beanstandeter Probe können bis zu drei Beanstandungen gezählt werden.

Anteil auffälliger Proben an der Gesamtprobenzahl und Verteilung der Beanstandungsgründe hier: kosmetische Mittel



Untersuchte Proben: 704
Davon auffällig: 126
Anteil: 17,9%

- irreführend

- Verwend. verschreibungspflichtiger o. verbotener Stoffe

- Kennzeichnung

- gesundheitsschädlich

Anzahl an Beanstandungen*

* Je beanstandeter Probe können bis zu drei Beanstandungen gezählt werden.

Veterinärwesen

Tierseuchenbekämpfung

- Prävention
 - ausgestellte Seuchenfreiheitsbescheinigungen

Schlachtrinder	0
BHV-1 Bescheinigungen für Landwirte	59
Rinder-Union-West-Bescheinigungen BHV-1 und Leukose/ Brucellose	6
Rinder-Union-West-Bescheinigungen BVD	7
Fleischrinderherdbuch-Bescheinigungen	5
Leder	52
Testkits für molekulare Diagnostik	354
Geflügelausstellungen	6
Hundausstellungen/Katzen~	19/1
Wanderbescheinigungen Bienen	32

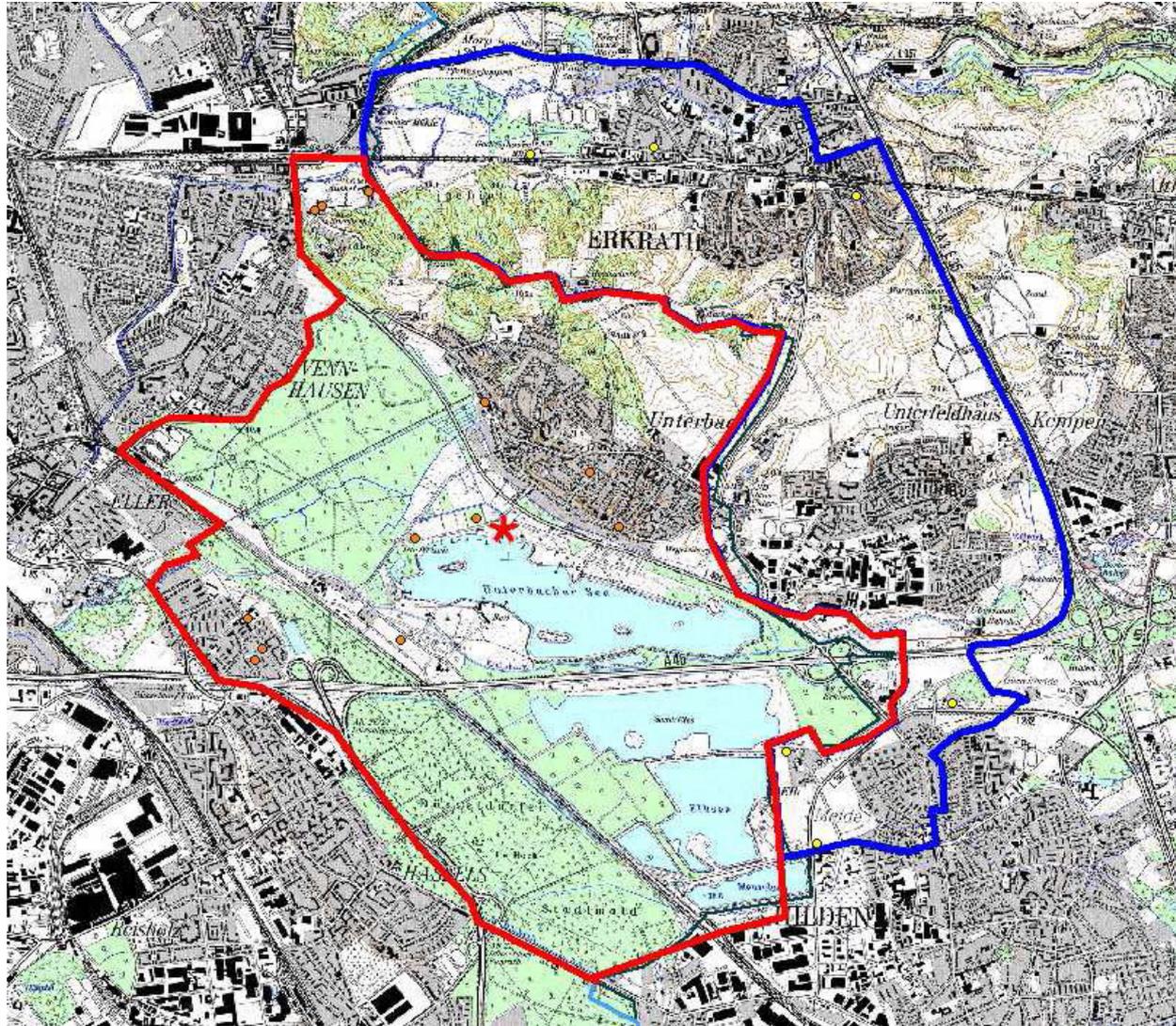
- Krisenbewältigung
 - Seuchengeschehen

2016 gab es keinen Ausbruch einer anzeigepflichtigen Tierseuche, aber das bundesweite Auftreten der Geflügelpest führte auch im Kreis Mettmann zu Maßnahmen

Nutztierbestände im Kreis Mettmann 2016

Tierkategorie	Betriebe	Anzahl der Tiere
Rinder	96	4410
Schafe	155	1513
Ziegen	63	201
Schweine	32	1453
Geflügel	425	105931
Pferde/Esel	354	5306
Bienenvölker	277	11080000
Gehegewild	8	169

Geflügelpest Restriktionszonen



Tierschutz

- Privathaltungen
 - 376 Beschwerden
 - 12 fortgenommene Tiere
 - 11 Ordnungswidrigkeiten-Verfahren
 - 6 Verdacht einer Straftat

- Gewerbsmäßige Haltungen
 - 27 erteilte Erlaubnisse für gewerbsmäßige Tierhaltungen wie z.B. Tierpensionen
 - 27 routinemäßige Kontrollen
 - 3 kontrollierte Zirkusbetriebe

Futtermittel- und (Tier-) Arzneimittelüberwachung

- Futtermittel
 - 306 registrierte Primärproduzenten im Kreis Mettmann
 - Untersuchung von Futtermitteln orientiert am "Nationalen Kontrollprogramm Futtermittelsicherheit" auf z.B. Inhalts- Zusatz- oder unzulässige Stoffe
 - Risikoorientierte Kontrollen von Futtermittelproben u. a. auch auf Dioxine und Schwermetalle
 - 11 Futtermitteluntersuchungen in 9 Betrieben
 - Durchschnittlicher Beanstandungssatz von 1-2 % der untersuchten Proben von landwirtschaftlichen Betrieben

- (Tier-) Arzneimittel
 - Überprüfungen in landwirtschaftlichen Betrieben nach dem Nationalen Rückstandskontrollplan von lebenden Tieren
 - Positive Entwicklung hinsichtlich der Arzneimittelsicherheit

➤ Umsetzung des Landeshundegesetzes

Sachkundeprüfungen für Hundehalter und andere Aufsichtspersonen von gefährlichen Hunden oder Hunden bestimmter Rassen	73
Verhaltensprüfungen für den Hund zur Befreiung von der Maulkorb- oder Anleinplicht	14
Verhaltensprüfungen für Hunde, die durch Bisse an Menschen oder Tieren auffällig geworden sind	22
Rassebestimmungen	35

➤ Durchführung der Tierzuchtberatung

Ausstellungen eines Pferdepasses	8
Brennen und/oder Chippen von Fohlen	45
Ausstellungen einer Messbescheinigung für Ponys	113
Bewertungen von Zuchttieren	423
Bullenanerkennung	3
Bewertungen Fleischrinder	24
Vermittlung von Zuchttieren	204
Stuteneintragung und Fohlenschau (45 Aussteller mit ca. 66 Pferden)	1
Fortbildungsveranstaltungen für Schafhalter	6
Futtermittelproben für Kreis Mettmann, Städte Solingen und Düsseldorf	29

Ausblick

2017 werden Themen wie die

- landesweite Probenplanung
- und das Kontrollbarometer

das Amt für Verbraucherschutz beschäftigen.

Weiterhin wird die Diskussion um die Zukunft der Kooperation im Bereich der Chemischen- und Lebensmitteluntersuchungen einen breiten Raum einnehmen.



**Ich danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Vollzug der allgemeinen Lebensmittelüberwachung

Bemerkenswertes aus dem Jahr 2016:

- ▶ Aufgabe des Jahresberichtes
- ▶ Bäckerei – Besserung in 2016 mittels 100% Ordnungsrecht
- ▶ Spannungsfeld - Allgemeine contra betriebliche Verantwortung
- ▶ Verbraucherbeschwerden – Hilfreich und fordernd zugleich
- ▶ Veränderte Herausforderungen in der Lebensmittelüberwachung

Beispiele von Proben, die als nicht sicher beurteilt wurden

- L-Lysin in 1000g Gebinde ohne jeglichen Dosier-Hinweis
- Kaugummikugel mit ca. 3 cm Durchmesser
- Speiseeis mit Glassplitter
- als glutenfrei ausgelobtes Brot mit 287 mg/kg Gluten
- als glutenfrei ausgelobte Reisinge mit 191 mg/kg Gluten
- zwei Proben getrocknete Algen mit 132 bzw. 219 mg/kg Jod

Beispiele von durchgeführten Untersuchungsprogrammen I

- Untersuchung von 38 Produkten auf Reisbasis auf anorganisches Arsen (neu eingeführter Grenzwert, keine Überschreitung)
- Untersuchung von 22 Karotten- und Kirschgetränken für Säuglinge und Kleinkinder auf Benzol
- Untersuchung von 22 Proben Frikadellen auf Allergenkennzeichnung (Sellerie, Senf, Ei, Gluten: 8 auffällige Proben)
- Untersuchung von 38 Feinkostsalaten auf Allergenkennzeichnung (Sellerie, Senf, Ei, Milcheiweiß: 4 auffällige Proben)
- Untersuchung von 9 Proben Döner auf Allergenkennzeichnung (Milcheiweiß, Gluten, Sojaweiß: 8 auffällige Proben)

Beispiele von durchgeführten Untersuchungsprogrammen II

- Untersuchung auf Aluminium, Arsen, Blei, Cadmium, Chrom, Kupfer, Mangan, Nickel, Selen, Thallium und Zink in Apfelsaft (Monitoring)
- Untersuchung auf Aluminium, Arsen (gesamt und anorganisch), Blei, Cadmium, Chrom, Kupfer, Mangan, Nickel, Selen, Thallium und Zink in Reis (Monitoring)

Bei Monitoring-Programmen geht es in erster Linie nicht um die Überprüfung der Einhaltung von Anforderungen, sondern um die Ermittlung von Daten, um Belastungen der Bevölkerung zu erkennen und zu vermeiden. Dafür werden hohe Anforderungen an die Bestimmungsgrenze gestellt. Die Ergebnisse werden an das BVL weitergeleitet.

Beispiele von auffälligen Proben

- als „Weißer Heilbutt“ (Hippoglossus hippoglossus) deklarierter Fisch war tatsächlich „Schwarzer Heilbutt“ (Reinhardtius hippoglossus). Dieser ist wesentlich geringer im Preis.
- Natives Olivenöl war wegen deutlich erhöhtem Gehalt an Erythrodiol als Tresteröl einzustufen
- bei zwei Proben Olivenöl in 5-L-Gebinden handelte es sich tatsächlich um Sonnenblumen- bzw. Sojaöl
- bei einer hochpreisigen Probe Moringa-Samenöl (Behenöl) – 22€ für 100 ml – handelte es sich um ein anderes Öl bzw. eine Ölmischung. Der Gehalt an Behensäure, die Triglyceridverteilung und die Sterinverteilung entsprachen nicht den Literaturangaben für Behenöl und wichen auch deutlich vom eingesetzten Vergleichsöl ab.

Weitere Beispiele von auffälligen Proben

- Bei einer losen Käseprobe fehlte die Angabe des Konservierungstoffes Lysozym
- bei einem Energy-Drink waren die Höchstwerte für Coffein und Taurin überschritten
- bei einem Nahrungsergänzungsmittel „Ingwer-Kapseln“ war der Höchstgehalt für Quecksilber überschritten
- ein Honig mit einem Hinweis auf Premiumqualität enthielt über 40 mg/kg Hydroxymethylfurfural (HMF) und entsprach damit auch nicht den Anforderungen für einen „normalen“ Honig
- der Vitamingehalt von fünf Getränkeproben war deutlich geringer als deklariert (Vitamin B2, Vitamin C, Vitamin E, Folsäure)
- bei einem Griebenschmalz war der Zusatz von Glutamat nicht gekennzeichnet.

Aktuelles aus dem Bereich Bevölkerungsschutz

Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz am 15.05.2017

Tagesordnungspunkt 5 - Vorlage Nr. 32/006/2017

1. Kreisleitstelle 2020 – Mirko Braunheim, Abt. 32-1 und stv. KBM
2. Aufschaltsituation – Torsten Schams, Abt. 32-1 und KBM
3. Rettungsdienst – Michael Beitelsmann, Abteilung 32-1

Kreisleitstelle 2020

- Leitstelle für Brandschutz, Hilfeleistung, Katastrophenschutz und Rettungsdienst
- Leitstelle der Kreispolizeibehörde Mettmann
- Feuerwehrübungszentrum mit Atemschutzübungsstrecke und Brandsimulationsanlage
- Abteilung Bevölkerungsschutz
- Rettungsdienstliche Bedarfe

Kreisleitstelle 2020

- Leitstelle für Brandschutz, Hilfeleistung, Katastrophenschutz und Rettungsdienst
 - Raumbedarfe
 - Nutzeranforderungen
 - Beauftragung Ingenieurbüro zur Grundlagenermittlung und Vorplanung

Kreisleitstelle 2020

- **Feuerwehrrübungszenrum**
 - Nutzeranforderungen unter enger Beteiligung der kreisangehörigen Feuerwehren und des Kreisfeuerwehrverbandes formuliert
 - Einbindung eines externen Beraters

Kreisleitstelle 2020

- Übungsmöglichkeiten
Brandschutz/Technische Hilfeleistung
 - Übungshalle mit Übungstreppenraum
 - „Kalte“ Übungsräume für Trocken- und Nassübungen
 - Außengelände
 - ABC-Gefahren

Kreisleitstelle 2020

Beispielbilder aus Dortmund



Kreisleitstelle 2020

■ Atemschutzübungsstrecke

- Unterarbeitsgruppe besichtigte mehrere vor kurzem errichtete Anlagen
- Nutzeranforderungen formuliert
- Umsetzung DIN 14093-1



Kreisleitstelle 2020

■ Brandsimulationsanlage

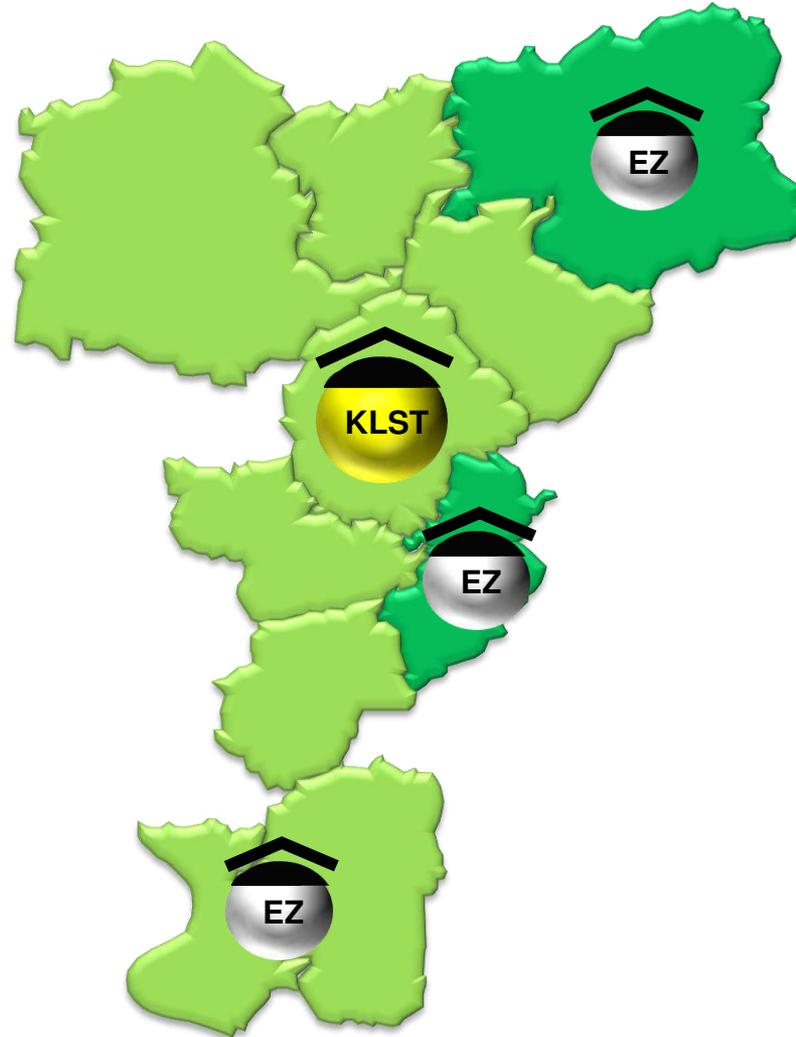


- Präsentationen von fünf Anbietern vor Unterarbeitsgruppe des Kreisfeuerwehrverbandes, externem Berater, Kreisbrandmeister/32-11 und Amt 23
- Nutzeranforderungen formuliert

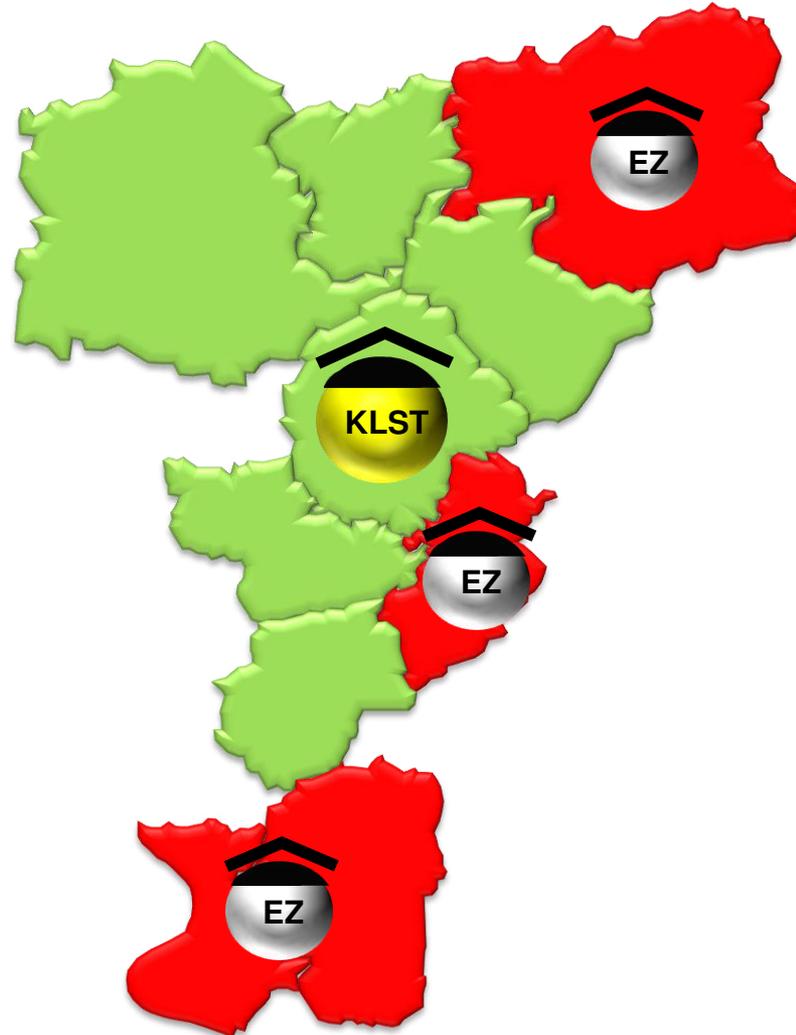
Kreisleitstelle 2020

- Abteilung Bevölkerungsschutz und rettungsdienstliche Bedarfe
 - Büroflächen für Abteilung 32-1
 - Notarzteinsatzfahrzeug
 - Räume für Notarzt und NEF-Fahrer
 - Nutzeranforderungen formuliert
 - Umsetzung der DIN 13049

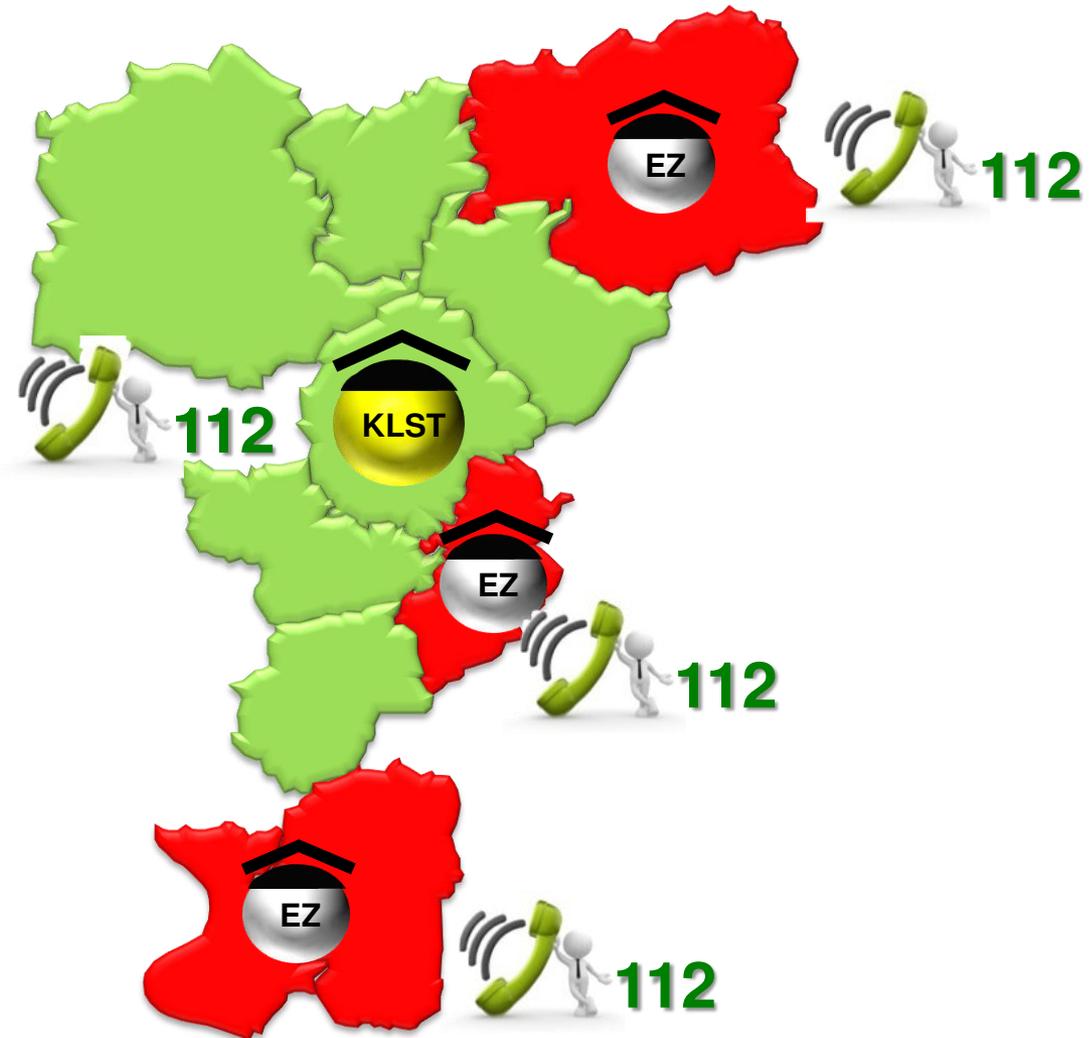
Einheitliche Leitstelle des Kreises Mettmann Aufschaltung der Städte Velbert und Haan



Einheitliche Leitstelle des Kreises Mettmann Aufschaltung der Städte Velbert und Haan



Einheitliche Leitstelle des Kreises Mettmann Aufschaltung der Städte Velbert und Haan



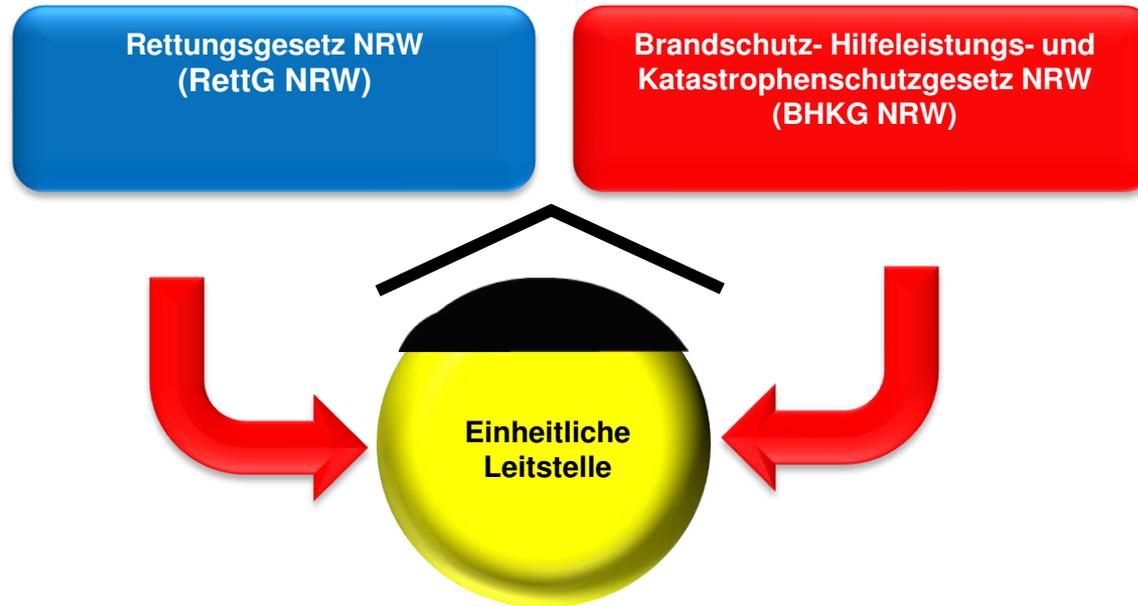
Einheitliche Leitstelle des Kreises Mettmann Aufschaltung der Städte Velbert und Haan

**Rettungsgesetz NRW
(RettG NRW)**

**Brandschutz- Hilfeleistungs-
und Katastrophenschutzgesetz
NRW
(BHKG NRW)**



Erfordernisse zur Aufschaltung



- Bewältigung von Großeinsatzlagen und Katastrophen
 - Führungsunterstützung
 - Notrufmanagement
- Maßnahmen zur Ausfallsicherheit (Redundanzleitstelle)
- Qualitative und Quantitative Anforderungen an das Personal
- Technische Kopplung der Einsatzzentralen mit der Leitstelle
- Einrichtung e-Call

Durch Einsatzzentralen nicht sicher und wirtschaftlich zu erfüllen!

Einheitliche Leitstelle des Kreises Mettmann Aufschaltung der Städte Velbert und Haan

Stadt Velbert

- Modernisierung der bestehenden Einsatzzentrale in 2017 dringend erforderlich.
- Kostensteigerung Modernisierung durch erhöhte rechtliche Anforderungen
- Aufschaltung auf KLST wirtschaftlicher
- Verkürzung der Hilfsfristen durch schnellere Notrufbearbeitung
- Erhalt der Einsatzzentrale für Stadt Velbert bedeutsam
- Übernahme der zentralen Krankentransportdisposition für die Kreisleitstelle (Dependance) auf Grundlage des Rettungsdienstbedarfsplanes

Einheitliche Leitstelle des Kreises Mettmann Aufschaltung der Städte Velbert und Haan

Stadt Haan

- Erheblicher Investitionsbedarf zur Sicherstellung der rechtlichen Anforderungen
- Verkürzung der Hilfsfristen durch schnellere Notrufbearbeitung
- Ökonomischer Personaleinsatz (Einsparung Personal der Einsatzzentrale zur Sicherstellung des Personalmehrbedarfes im Rettungsdienst)

Einheitliche Leitstelle des Kreises Mettmann

Aufschaltung der Städte Velbert und Haan

Umsetzung

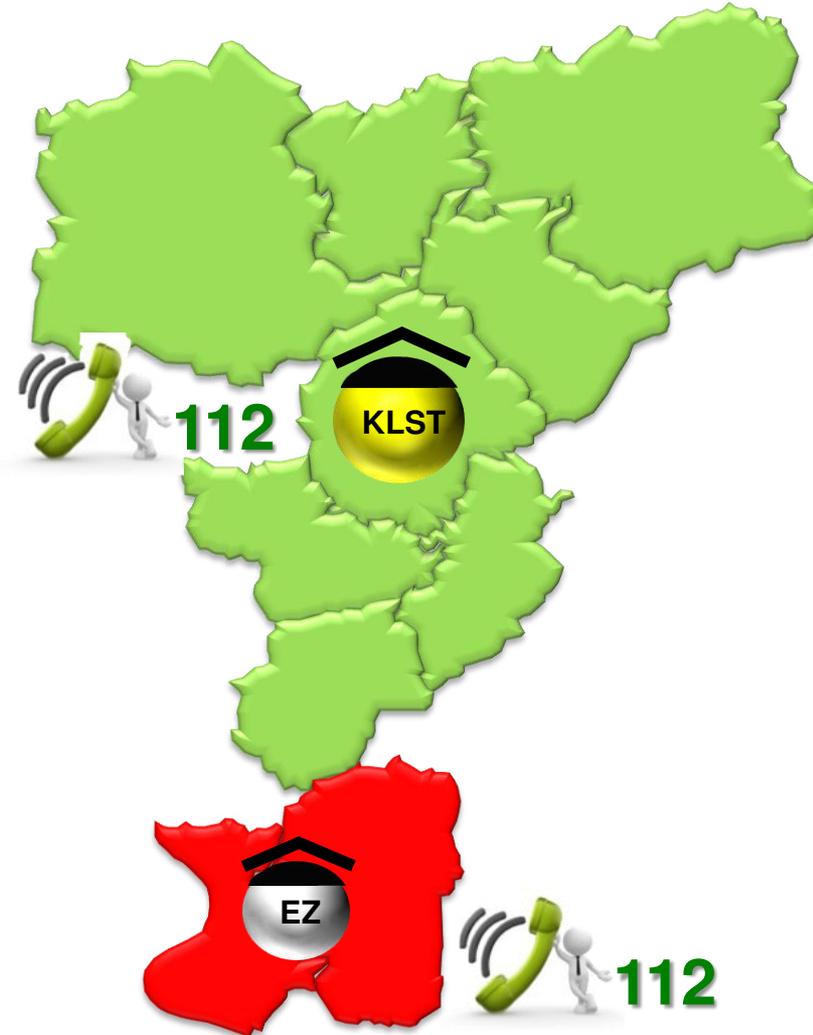
- Personalmehrbedarf = 3 Disponenten-Planstellen (bisher gesamt 10 in Haan und Velbert)
- Anbindung der Einsatzzentralen an die Kreisleitstelle
- Ertüchtigung der Einsatzzentralen mit abgesetzten Einsatzleitplätzen (für Großeinsatzlagen und Katastrophen)
- Anbindung der Gebäudetechnik und –steuerung
- Erstellung von Betriebskonzepten durch jeweils eine Arbeitsgruppe (Vertreter Kreis und Stadt)
- Routing des Notrufes 112 auf die Kreisleitstelle
- Zentrale Notrufabfrage durch Kreisleitstelle
- Zentrale Krankenwagendisposition durch Stadt Velbert im Nordkreis

Einheitliche Leitstelle des Kreises Mettmann Aufschaltung der Städte Velbert und Haan

Zeitplan

- **Stadt Velbert:** geplante Umsetzung **01.07.2017** (aber: Verzögerung durch Vergabe an Leistungserbringer seitens der Stadt Velbert)
- **Stadt Haan:** geplante Umsetzung **01.09.2017**

Einheitliche Leitstelle des Kreises Mettmann Aufschaltung der Städte Velbert und Haan



Rettungsdienstbedarfsplan

- **Kreistagsbeschluss 3. April 2017**
- **Wesentliche Änderungen:**
 - Zusätzliche RTW an mehreren Standorten
 - 2 Spitzenbedarfs-RTW
 - 24 h-Krankentransport
 - Zusätzliches NEF 12h werktags
 - Sonderfahrzeuge („Verlegungs-RTW“)
 - Neubau der Kreisleitstelle
 - Notfallsanitäterausbildung
 - Qualitätsmanagement

Bedarfsplan
für den Rettungsdienst
des Kreises Mettmann



Version 14.03.2017

Rettungsdienstbedarfsplan

Stand des Verfahrens

- Fachliches Einvernehmen mit allen zu beteiligenden Stellen bis Februar/März erzielt
- Beschluss Kreistag 03.04.2017
- Noch ausstehende Ratsbeschlüsse von Haan (27.06.) Velbert (vertagt, 27.06.), Wülfrath (11.07.) angekündigt
- Einvernehmen mit Krankenkassen steht unmittelbar bevor
- Berücksichtigung der Hinweise der Gesundheitskonferenz
- Inkrafttreten mit letztem Ratsbeschluss (voraussichtl. 11.07.2017)
- Umsetzung in einigen Städten bereits begonnen
- Projektplan zur Umsetzung beim Kreis und in den Städten wird erarbeitet

Notärztliche Leistungen ab 2018



- Fünf Notarzt-Standorte im Kreis
(Ratingen, Velbert, Mettmann, Hilden, Langenfeld)
- Auslaufen aller Verträge zum 31.12.2017
- **Möglichkeiten der Sicherstellung:**
 - Erbringung in Eigenregie
 - Ausschreibung
- **Vorlage im AOV am 02.03.2017 (32/001/2017)**
- Erbringung in Eigenregie nicht realisierbar, daher:
- Präferenz für die Ausschreibung der Leistungen

Notärztliche Leistungen ab 2018

- Gespräch mit den Krankenhäusern auf Grundlage § 11 (2) RettG
- **Ausschreibung in sieben Losen:**
 - Notarztdienste an fünf Standorten
 - Verlegungsnotarzt Nord und Süd

Stand des Verfahrens

- Veröffentlichung ist erfolgt am 28.04.2017
- Angebotsfrist endet am 30.05.2017
- Auswertung der Angebote
- Voraussichtlich Sondersitzung des AOV im Juni zur Vorbereitung der Vergabeentscheidung
- Vergabeentscheidung im Kreisausschuss am 29.06.2017
- Zuschlagsfrist 07.07.2017



Leistungsbeginn 01.01.2018

**Wir danken für Ihre
Aufmerksamkeit!**